

# Neuwahlen

## des Oberbürgermeisters in der Stadt Cuxhaven und des Landrates im Landkreis Cuxhaven

Am 26. Mai ist nicht nur Europawahl, die BürgerInnen in Stadt und Landkreis können auch über ihren zukünftigen Chef im Rathaus und im Kreishaus entscheiden. Hier in Ausschnitten unsere Stellungnahmen dazu. Ergänzend sei gesagt, dass später für die Stadt Cuxhaven neben Herrn Zahrte und Herrn Santjer noch ein dritter Bewerber, Hans-Jürgen Wendt aus Altenbruch seine Kandidatur mitgeteilt hat, allerdings erst nach der Podiumsveranstaltung der Grünen.

### Zur OB-Wahl in Cuxhaven:

Auf einer Mitgliederversammlung des Ortsverbandes von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN im November letzten Jahres stellten sich in getrennten Runden die beiden Bewerber zur Oberbürgermeisterwahl in Cuxhaven vor, zuerst Herr Zahrte, dann Herr Santjer. Die Grünen danken beiden Kandidaten für ihren Vortrag ihrer politischen Schwerpunkte sowie dafür, dass sie den Grünen in einer offenen Atmosphäre „Rede und Antwort“ standen. So konnten sich die grünen Mitglieder, die in großer Zahl anwesend waren, einen guten Eindruck und Überblick verschaffen.

Die Grünen nehmen damit zur Kenntnis, dass die Bewerber ihr Interesse an der Zusammenarbeit mit den Grünen zum Ausdruck brachten und sehen dies auch als Anerkennung der zunehmenden politischen Bedeutung auf Bundesebene sowie als Ergebnis der Arbeit der Grünen im Stadtrat und auf Ortsebene.

In der anschließenden internen Aussprache und Diskussion stellten die Grünen heraus, dass für sie zu Beginn der Kandidatensuche vorrangig war, einen gemeinsamen Bewerber/eine gemeinsame Bewerberin der Stadtratskooperation (die als Kooperation bis 2021 vereinbart ist) zu suchen. Nachdem dieses nicht möglich war, haben sich dann die Gruppe CDU/FDP und die SPD aber getrennt auf den Weg gemacht. Die Grünen sind von den Kooperationspartnern jeweils über deren Entscheidungsprozess informiert worden.

Nach einer intensiven Diskussion fassten die Grünen den Beschluss, sich als grüne Partei nur insoweit festzulegen, dass sie Wahlprüfsteine entwickeln werden. Das heißt: es wurden entlang des grünen Kommunalwahlprogramms und der aktuellen Ratsarbeit Schwerpunkte festgelegt und den OB-Bewerbern zugesendet. Auf einer Veranstaltung des Grünen Ortsverbandes Anfang 2019 im „Ahabs“ nahmen Zahrte und Santjer dann vor etwa 120 Gästen zu diesen Themen Stellung. Die Fragen, die den beiden Kandidaten vorgelegt wurden, finden Sie auf der Internetseite des grünen Ortsverbandes: [www.cux-gruene.de](http://www.cux-gruene.de).

### Zur Landratswahl:

Auf einer Kreismitgliederversammlung von Bündnis90/DIE GRÜNEN im Januar diesen Jahres stellten sich die beiden Landratskandidaten Kai-Uwe Bielefeld und Frank Berghorn vor. Sie erläuterten in zwei getrennten „Runden“ ihre Vorstellungen über die Landratsstätigkeit nach der Wahl im Mai. Beide beantworteten die Fragen der Mitglieder des Kreisverbandes von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN. Die Vorstellung, die Diskussion mit den Kandidaten sowie die Landratswahl bewertet der Kreisvorstand als richtungsweisend.



„Es war bei beiden Kandidaten ein informativer Austausch, der in einer offenen Atmosphäre stattfand“, resümierte der Kreisvorstand der Grünen. „Wir danken beiden Kandidaten, sich unseren Fragen und Ansichten gestellt zu haben.“

In der Aussprache kam klar zum Ausdruck: „Es fiel allen Grünen schwer, den einen oder anderen Kandidaten zu unterstützen: beide wirkten zwar authentisch, sie präsentierten sich so, wie sie sind. So wurden sie auch in ihrer Unterschiedlichkeit wahrgenommen“, so bewertet Wolfgang Steen vom Kreisvorstand die Aussprache und Entscheidungsfindung. Offen blieb jedoch, inwieweit jeder der beiden Kandidaten in ihrer unterschiedlich lang geplanten Amtszeit, die Themen, die den Grünen wichtig sind, wie umweltgerechte Mobilität, Klimaschutz und Agrarwende unterstützen wird.

So ist auch erklärlich, dass die Grünen sich bei dieser Versammlung in der anschließenden Abstimmung in überwiegender Mehrheit dafür entschieden, keinen der beiden Kandidaten zu unterstützen. „Wir setzen auf die inhaltliche Arbeit an unseren Themen und lassen die einzelnen Bürgerinnen und Bürgern bei der Wahl selbst urteilen“, so die grüne Kreistagsabgeordnete Marianne Peus.

*Dieser Beitrag wurde von Christof Lorenz zusammengetragen.*